

„Lawinenschutz in Skigebieten“

Zeitpunkt 23. November 2016 | 13 bis 17 Uhr

Ort Institut für Naturgefahren | Rennweg 1/Hofburg | 1.Stock - Seminarraum

Der Lawinenschutz in Skigebieten hat unbestritten einen überaus hohen Standard erreicht. Infolge der professionellen Arbeit lokaler Experten sind Lawinenunfälle im organisierten Skiraum äußerst selten. Dennoch stellt die Einschätzung der Lawinengefahr auch für erfahrene Fachleute immer wieder eine große Herausforderung dar.

Im Rahmen dieser Veranstaltung wollen wir die wichtigsten Eckpunkte zu diesem Thema in möglichst ausführlicher Breite beleuchten, insbesondere aber auch aktuelle Entwicklungen auf diesem Gebiet (Internet Plattform AVADO, lokale Lawinenprognose) zur Sprache bringen und diese entsprechend diskutieren.

PROGRAMM

13.00 - 13.20

Andreas REITERER (Sektionsleiter Wildbach- und Lawinenverbauung Vorarlberg)

„Schutzmaßnahmen im organisierten Skiraum unter besonderer Berücksichtigung des Lawinenerlasses“

13.30 - 13.50

Harald RIEDL (Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Zivil- und Katastrophenschutz)

„Gesetzliche Aufgaben und Ausbildung der Tiroler Lawinenkommissionen“

14.00 - 14.20

Josef MITTERER (Lawinenkommission, Skigebiet Saalbach)

„Aufgaben der Lawinenkommission im organisierten Skiraum“

PAUSE

15.00 - 15.20

Martin BERNER und Martin SCHUSTER (alpine-framework, Lech am Arlberg)

„Erwartungen und Herausforderungen an die Dokumentation von Lawinen in Skigebieten“

15.30 - 15.50

Michael BUTSCHEK (Lawinenwarndienst Salzburg)

„Welche Bedeutung hat der Lawinenlagebericht für Skigebiete - wo liegen seine Grenzen“

16.00 - 16.20

Walter WÜRTEL und Peter PLATTNER (Lo.La Peak Solutions GmbH, Trins)

„Lo.La – ein tool zur lokalen Lawinenprognose“

Das Team des Institutes für Naturgefahren freut sich auf Ihr Kommen.

Anmeldungen bitte bis zum 09.11.2016 unter
simone.willburger@bfw.gv.at